



**K KraftFahrZeug Holding GmbH (vormals:
CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH),
Wels**

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum
31. Dezember 2016

17. Februar 2017

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
20060860

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**K KraftFahrZeug Holding GmbH (vormals:
CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH),
Wels,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2016 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutungsvolle Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Linz, am 17. Februar 2017



KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



Mag. Ernst Pichler
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

**K KraftFahrZeug Holding GmbH (vormals:
CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH)
Wels**

Beilage I

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2016**

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
A. Anlagevermögen:		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,07	0
II. Finanzanlagen:		
Anteile an verbundenen Unternehmen	247.403.487,40	244.623
	<u>247.403.487,47</u>	244.623
B. Umlaufvermögen:		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	642
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	0,00	642
II. Guthaben bei Kreditinstituten	18.663,90	33
	<u>18.663,90</u>	674
	<u>247.422.151,37</u>	245.297

Passiva

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
A. Eigenkapital:		
I. Eingefordertes und einbezahltes Stammkapital	35.000,00	35
II. Kapitalrücklagen:		
1. Gebundene	65.000,00	65
2. Nicht gebundene	165.000.000,00	185.000
	<u>165.065.000,00</u>	185.065
III. Bilanzgewinn	40.265.201,20	29.843
<i>davon Gewinnvortrag</i>	9.843.462,16	6.466
	<u>205.365.201,20</u>	214.943
B. Rückstellungen:		
Sonstige Rückstellungen	4.920,00	14
C. Verbindlichkeiten:		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42.052.030,17	30.327
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	1.061.781,56	6
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	40.990.248,61	30.321
2. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	12
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	0,00	12
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
	<u>42.052.030,17</u>	30.339
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	1.061.781,56	17
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	40.990.248,61	30.321
	<u>247.422.151,37</u>	245.297
Haftungsverhältnisse	0,00	0

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016 EUR	2015 TEUR
1. Umsatzerlöse	111,12	200
2. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	1
b) Übrige	<u>368,83</u>	0
	368,83	1
3. Personalaufwand:		
a) Gehälter	0,00	-70
b) Soziale Aufwendungen	0,00	-18
<i>davon für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	0,00	-1
<i>davon für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	<u>0,00</u>	-17
	0,00	-89
4. Abschreibungen:		
Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	-4
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
Übrige	<u>-75.663,35</u>	-223
6. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5 (Betriebsergebnis)	-75.183,40	-114
7. Erträge aus Beteiligungen	11.101.592,00	8.326
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	11.101.592,00	8.326
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.387,91	20
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	10.382,22	20
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-613.307,47	-748
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<u>-593.286,47</u>	-742
10. Zwischensumme aus Z 7 bis Z 9 (Finanzergebnis)	10.498.672,44	7.598
11. Ergebnis vor Steuern	10.423.489,04	7.484
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-1.750,00</u>	-2
13. Jahresüberschuss	10.421.739,04	7.482
14. Auflösung von Kapitalrücklagen	20.000.000,00	15.895
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>9.843.462,16</u>	6.466
16. Bilanzgewinn	<u>40.265.201,20</u>	29.843

**Anhang für das Geschäftsjahr 2016 der
K KraftFahrZeug Holding GmbH (vormals:
CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH), Wels**

I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der gegenwärtigen Fassung aufgestellt.

Mit Generalversammlungsbeschluss vom 21.7.2016 wurde die Namensänderung der CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH in die K KraftFahrZeug Holding GmbH beschlossen. Die Eintragung im Firmenbuch erfolgte am 28.7.2016.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten wurden im Anhang erläutert.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen), und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766 k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis wird von der KTM Industries AG (vormals: CROSS Industries AG), Wels, erstellt und wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x hinterlegt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2016 oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen - soweit diese notwendig sind, um dauernden Wertminderungen Rechnung zu tragen - angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr 2016 sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Die Aufgliederung der Beteiligungen ist der Beteiligungsliste (vergleiche Anlage 2 zum Anhang) zu entnehmen.

Im Geschäftsjahr 2016 erfolgten folgende Veränderungen bei den Finanzanlagen:

Die Einbeziehung der Stammaktie der KTM AG in den unregulierten Dritten Markt an der Wiener Börse wurde mit 24.6.2016 beendet. In der außerordentlichen Hauptversammlung der KTM AG vom 20.7.2016 wurden mit Wirkung zum 14.9.2016 in das Firmenbuch die Umstellung von Inhaberaktien auf Namensaktien beschlossen.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2016 22.490 Stück (0,21 %) KTM AG Aktien erworben.

Zum Stichtag hält die K KraftFahrZeug Holding GmbH (vormals: CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH), Wels, 51,39 % an der KTM AG, Mattighofen.

Mit Gesellschafterbeschlüssen vom 2.12.2016 hat die KTM Immobilien GmbH zur Stärkung der Liquidität nicht rückzahlbare Zuschüsse in Höhe von EUR 25.840,78 erhalten.

Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 35.000,00.

Kapitalrücklagen

Im Geschäftsjahr wurden nicht gebundenen Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 20.000 aufgelöst.

Die Kapitalrücklagen betreffen in Höhe von EUR 165.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 185.000) nicht gebundene Kapitalrücklagen und in Höhe von EUR 65.000,00 (Vorjahr: TEUR 65) gebundene Kapitalrücklagen.

Die gebundenen Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 65 resultieren aus der Verschmelzung mit der Networt Performance Channel GmbH, Wels, vom 17.9.2015.

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen unterliegen mit einem Betrag von EUR 53.583.013,66 gemäß § 235 Z 3 UGB einer Ausschüttungssperre die aus der Einbringung von Aktien der KTM AG in die K KraftFahrZeug Holding GmbH (vormals: CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH) zum 30.6.2012 stammen. Die Einbringung erfolgte gemäß § 202 Abs 1 UGB zum beizulegenden Wert. Die vorgenommene Aufwertung betrug TEUR 53.583.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 4.920,00 (Vorjahr: TEUR 14) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich auf EUR 42.052.030,17 (Vorjahr: TEUR 30.327) und betreffen die Finanzierung des Aktienkaufs von KTM-Aktien in Höhe von EUR 8.158.881,69 (Vorjahr: TEUR 17.546), ein Finanzierungsdarlehen in Höhe von EUR 33.865.563,34 (Vorjahr: TEUR 12.775) , eine Steuerumlage in Höhe von EUR 1.744,36 (Vorjahr: TEUR 2) und Verbindlichkeiten aus Gesellschafterzuschüssen in der Höhe von EUR 25.840,78 (Vorjahr: TEUR 0). Die Finanzierung des Aktienkaufs ist durch einen Eigentumsvorbehalt an KTM-Aktien in Höhe von 128.473 Stück (Vorjahr: 348.483 Stück) besichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten im Vorjahr in Höhe von TEUR 12 betrafen im Wesentlichen Depotgebühren.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten ist mit einer Laufzeit von kleiner als fünf Jahren ausgestattet.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 75.663,35 (Vorjahr: TEUR 223) enthalten im Wesentlichen Gebühren, Finanzbuchhaltungs- und Sekretariatskosten sowie Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen im Geschäftsjahr 2016 Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus Finanzierungsdarlehen in Höhe von EUR 593.286,47 (Vorjahr: TEUR 742) sowie Gebühren und Provisionen an Banken in Höhe von EUR 20.021,00 (Vorjahr: TEUR 0).

V. Ergänzende Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr **keine** Mitarbeiter (Vorjahr: 1).

Als **Geschäftsführer** waren im Geschäftsjahr 2016 bestellt:

Herr Dipl.-Ing. Stefan P i e r e r

Herr Mag. Friedrich R o i t h n e r

Wels, am 17. Februar 2017

Die Geschäftsführer



Dipl.-Ing. Stefan Pierer



Mag. Friedrich Roithner

Anlage zum Anhang 1: Anlagenspiegel
Anlage zum Anhang 2: Beteiligungsliste

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen	Buchwert	
	Stand am 1.1.2016 EUR	Zugänge EUR	Stand am 31.12.2016 EUR	Stand am 1.1.2016 = Stand am 31.12.2016 EUR	Stand am 31.12.2016 EUR	Stand am 31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.346,40	0,00	1.346,40	1.346,33	0,07	0,07
II. Finanzanlagen:						
Anteile an verbundenen Unternehmen	244.622.621,62	2.780.865,78	247.403.487,40	0,00	247.403.487,40	244.622.621,62
	<u>244.623.968,02</u>	<u>2.780.865,78</u>	<u>247.404.833,80</u>	<u>1.346,33</u>	<u>247.403.487,47</u>	<u>244.622.621,69</u>

Beteiligungsliste

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20,00 % Anteilsbesitz:

Beteiligungsunternehmen	Kapital- anteil %	Stichtag	Eigenkapital EUR	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres 1) EUR
KTM AG, Mattighofen	51,39	31.12.2016	316.716.742,45	23.529.692,33
KTM Immobilien GmbH, Mattighofen	0,39 ²⁾	31.12.2016	40.825.636,75	223.671,16

1) Jahresüberschuss

2) direkt gehalten, auf Grund weiterer indirekt gehaltener Anteile handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen